

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2015

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Susanne Dirkorte-Kukuk,
Elke Renfert und Peter Spahn

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale
Aufgaben

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2016

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Polizei im Kreis Warendorf,

das vergangene Jahr war bundes- und landesweit von der enormen Flüchtlingswelle geprägt, die auch vor dem Kreis Warendorf nicht Halt machte. Sie hatte auch Auswirkungen auf die polizeiliche Arbeit. Die Befürchtung, dass diese starke Zunahme von Menschen unterschiedlichster Herkunft mit vielfältigsten Lebensläufen die Sicherheitslage im Kreis beeinflusst, hat sich nicht bestätigt.

Die Sicherheitslage ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Kreis Warendorf zählt mit einer Kriminalitätsbelastung von 5.322 Punkten erneut zu den sichersten Landkreisen in Nordrhein-Westfalen.

Polizei klärte mehr als jede zweite Straftat auf

Seit mehreren Jahren sind die Anzahl der angezeigten Straftaten und die Aufklärungsquote konstant. Die Polizei klärte 51,21 Prozent aller Taten auf.

Sorge bereitet dennoch die erneute Zunahme der Wohnungseinbrüche. An der Gesamtkriminalität hat der Wohnungseinbruch mit rund 5 Prozent einen sehr geringen Anteil. Aber die Auswirkungen dieser Straftaten auf das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, auch auf Nichtbetroffene sind groß. Wir haben bereits frühzeitig Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ergriffen, konnten den Negativtrend jedoch nicht abwehren.

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls bleibt weiterhin ein Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit.



Mehr Verletzte und Tote im Straßenverkehr

Im vergangenen Jahr starben und verletzen sich mehr Menschen als im Vorjahr auf den Straßen im Kreis Warendorf. Jeder Verkehrsunfall verursacht Leid bei den Betroffenen und den Angehörigen. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

Deshalb richten wir unser Augenmerk weiter auf die Bekämpfung der Hauptunfallursachen, wie zu schnelles Fahren. Gemeinsam mit dem Kreis wollen wir durch eng abgestimmte Kontrollen das Geschwindigkeitsniveau dauerhaft senken.

Das Leben im Kreis Warendorf ist lebenswert – unser Beitrag und Ziel dazu bleibt, möglichst viel Sicherheit zu gewährleisten.

Ihr



Dr. Olaf Gericke



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke	1
Übersichtskarte Kreis Warendorf mit Polizeistandorten	4
Organisationsplan	5
Polizeibeirat	6
Dienststellen der Polizei im Kreis Warendorf	7

Besondere Aktionstage/Projekte

Blitzmarathon am 16.04.2015	12
Mobile Täter im Visier am 22.04.2015	12
Aktionstag zur Bekämpfung des Taschendiebstahls am 26.08.2015	13
Aktionswoche „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Oktober 2015	14
Crash-Kurs NRW	14

Herausragende Einsätze

Raubüberfall auf Spielhalle in Ahlen	16
Unterstützung des LKA Hamburg	16
Raubüberfall auf Juwelier in Beelen	16
Vermisstensache in Telgte	17
Versuchter Mord in Ahlen	17
Straftatenserie in Warendorf	18
Betrug in Warendorf	18
Unterschlagung eines Wohnmobils - Einsatz eines Scheinkäufers	18
Brand eines Einfamilienhauses in Ennigerloh	19
Raub auf Tankstelle in Ahlen	19
Versuchter Raub auf Getränkemarkt in Sassenberg	20
Beleidigung auf sexueller Grundlage in Oelde	20
Überfall auf Tankstelle in Ennigerloh	20
Raub in Oelde	21
Outdoorplantage in Everswinkel	21

Mobile Wache	22
---------------------	----

Einsatzzahlenübersicht	23
-------------------------------	----

Verkehrssicherheitsarbeit	25
----------------------------------	----

Kleiner Waffenschein	26
-----------------------------	----

Anlagen

Kriminalitäts-/ Verkehrsunfallanalyse

Kreis Warendorf	28-29
Stadt Ahlen	30-31
Stadt Beckum	32-33
Stadt Beelen	34-35
Stadt Drensteinfurt	36-37
Stadt Ennigerloh	38-39
Gemeinde Everswinkel	40-41
Stadt Oelde	42-43
Gemeinde Ostbevern	44-45
Stadt Sassenberg	46-47
Stadt Sendenhorst	48-49
Stadt Telgte	50-51
Gemeinde Wadersloh	52-53
Stadt Warendorf	54-55

Kreis Warendorf Kreispolizeibehörde



Dienststellen der Polizei im Kreisgebiet

Stadt Warendorf

- Abteilungsleiter Polizei, mit den Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben
- Kriminalkommissariat 1, Kriminalkommissariat 2 (Kriminalwache/Kriminalprävention/Opferschutz)
- Polizeiwache, Kriminalkommissariat

Stadt Ahlen

- Polizeiwache, Kriminalkommissariat

Stadt Beckum

- Polizeiwache, Verkehrsdienst

Stadt Oelde

- Polizeiwache, Verkehrskommissariat

— = Bereichsgrenzen

	2013	2014	2015
Einwohner (EW):	272.949	273.346	274.464

Stand: 30.06.2015, Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

**Der Landrat
als Kreispolizeibehörde
Warendorf**
Waldenburger Str. 2 – 4
48231 Warendorf
Tel.: 02581/600-0
Fax: 02581/600-170

Stand: 04.03.2016

**Presse- und Öffent-
lichkeitsarbeit**
PHKin Susanne Dirckorte-
Kukuk
Tel.: 02581 / 600-130
Fax: 02581 / 600-129

Der Landrat als Kreispolizeibehörde
Tel.: 02581 / 600-100

Polizeibeirat

Kreisdirektor
KD Dr. Heinz Böger
Tel.: 02581 / 600-102

Abteilungsleiter Polizei

PD Christoph Ingenohl
Tel.: 02581 / 600-200

Leitungsstab

EPHK Jürgen Weiß
Tel.: 02581 / 600 - 202
Fax: 02581 / 600 - 210

**Direktion
Zentrale Aufgaben**

KOVRin Susanne Hassink Tel.: 02581 / 600-110
Direktionsbüro Tel.: 02581 / 600-111
Info-Center Tel.: 02581 / 600-403

Dezernat ZA 1 / ZA 2

KARin Gisela Nellany
Tel.: 02581 / 600-122
Fax: 02581 / 53-3199

ZA 11

KA Ralf Arens
Allg. Verwaltung, Organisation, Haushalt, Liegen-
schaften, Recht und Datenschutz

ZA 12

KA Uwe Drenske Tel.: 02581 / 600-114
Recht

ZA 21

KAfr. Iris Peveling Tel.: 02581 / 600-125
Personal

ZA 22

PHK Michael Budde Tel.: 02581 / 600-133
Aus- und Fortbildung, Beschwerdemanagement

Dezernat ZA 3

EPHK Frank Schulz
Tel.: 02581 / 600-140
Fax: 02581 / 600-179

Technik

**Direktion
Gefahrenabwehr / Einsatz**

PD Andre Konze
Tel.: 02581/600-250
Fax: 02581/600-259
Führungsstelle
Tel.: 02581/600-251
NN
Führungs- und Lagedienst/Leitstelle
Tel.: 02581 / 600-211

Sachbearbel-
tung Einsatz
Tel.: 02581/600-214
214
Leitstelle
Tel.: 02581/600-240
240
Datenstation

Polizeiwache Ahlen

59229 Ahlen, Südberg 35
Tel.: 02382/965-0
Fax: 02382 / 965-610

Wachdienst

EPHK Uwe Altheid
DGL
Tel.: 02382 / 965-620
Tel.: 02382 / 965-630

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Beckum

59269 Beckum, Kettelerstraße 8
Tel.: 02521/911-0
Fax: 02521 / 911-810

Wachdienst

PHK Dieter Wienker
DGL
Tel.: 02521 / 911-820
Tel.: 02521 / 911-830

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Oelde

59302 Oelde, Hermann-Johanning-Platz 2
Tel.: 02522/915-0
Fax: 02522 / 915-580

Wachdienst

PHK Wilhelm Flaßkamp
DGL
Tel.: 02522 / 915-520
Tel.: 02522 / 915-530

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Warendorf

48231 Warendorf, Wilhelmstraße 26
Tel.: 02581/94100-0
Fax: 02581 / 94100-310

Wachdienst

EPHK Ludwig Austermann
DGL
Tel.: 02581 / 94100-320
Tel.: 02581 / 94100-330

Bezirksdienst / Diensthundführer

**Direktion
Kriminalität**

KOR Hartmut Riekötter
Tel.: 02581 / 600-260
Fax: 02581 / 600-269
Führungsstelle
Tel.: 02581 / 600-261

Kriminalkommissariat 1

EKHK Karl-Heinz Gerwing
Tel.: 02581 / 600-960
Fax: 02581 / 600-988

Kriminalkommissariat 2

KHK Hubert Terbeck
Tel.: 02581 / 600-920
Fax: 02581 / 600-929
Kriminalitätsvorbeugung, K-Wache, Kriminalaktenhaltung

Kriminalkommissariat Nord

48231 Warendorf, Wilhelmstraße 26
EKHK Ludger Lietmann
Tel.: 02581/ 94105-340
Fax: 02581/ 94105-350

Gemeinsame Ermittlungsgruppe / Einsatztrupp

Kriminalkommissariat Süd

59229 Ahlen, Sudberg 35
EKHK Burkhard Heese
Tel.: 02382 / 965-640
Fax: 02382 / 965-660

Gemeinsame Ermittlungsgruppe / Einsatztrupp

**Direktion
Verkehr**

POR Horst Neumann
Tel.: 02581 / 600 - 270
Fax: 02581 / 600 - 279
Führungsstelle
Tel.: 02581 / 600 - 271

Verkehrsdienst

59269 Beckum, Kettelerstraße 8
EPHK Dieter Beelmann
Tel.: 02521 / 911 - 840

Standort Beckum

Standort Warendorf
Tel.: 02521 / 911 - 841
Tel.: 02581 / 94100 - 380

Verkehrsunfallprävention / Opferschutz

Standort Ahlen
Standort Beckum
Standort Warendorf
Tel.: 02382 / 965-687/688
Tel.: 02521 / 911-851/852
Tel.: 02581 / 600-277/278

Verkehrskommissariat

59302 Oelde, Hermann-Johanning-Platz 2
PHK Frank Wächter
Tel.: 02522 / 915 - 540
Fax: 02522 / 915 - 550

Personalrat

Vorsitzender
EPHK Karl Lompa
Tel.: 02581 / 600 - 395
Fax: 02581 / 600 - 397

**Vertrauensperson der schwerbehinderten Men-
schen**

PHK Martin Schultenkämper
Tel.: 02522 / 915 - 591

Gleichstellungsbeauftragte

PHKin Dagmar Artmeier
Tel.: 02581 / 600 - 541

Datenschutzbeauftragter

PHK Peter Haubrock
Tel.: 02581 / 600 - 111



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Polizeibeirat informierte sich über Arbeit der Polizei

In zwei Sitzungen informierte sich der Polizeibeirat über die Arbeit der Polizei und die Entwicklungen in der Verkehrsunfall - und Kriminalitätsstatistik.

Darüber hinaus klärte Kriminalhauptkommissar Hubert Terbeck die Beiratsmitglieder für das Phänomen „Sexting“ - Unfreiwillig Pornostar in der Schule auf. „Sexting“ ist ein sogenanntes Kofferwort aus den Begriffen „Sex“ und „Texting“. Gemeint ist das Versenden von erotischen Fotos per Smartphones. Ein sorgloser Umgang mit dem Internet kann zu höchst unangenehmen und peinlichen Verbreitungen dieser Bilder führen.

Landrat Dr. Olaf Gericke und der Abteilungsleiter Polizei, Christoph Ingenohl, berichteten über die zunehmende Gewalt und Respektlosigkeit gegen Polizeivollzugsbeamte, deren Ursache in der Verrohung der Sitten in der Gesellschaft liegt. Das führt dazu, dass auch in scheinbar einfachen Begegnungen zwischen Bürger und Polizei sich die

Beamten möglicherweise distanziert verhalten, weil sie mit einer Beschimpfung, Bedrohung oder sogar einem Übergriff rechnen. Eine solche Entwicklung sei für eine bürgerorientierte Polizei, die auf eine gute Kommunikation mit den Menschen setzt, nicht förderlich.

Polizeidirektor Konze berichtete über die Auswirkungen der Unterbringung von Flüchtlingen in bis zu acht Notunterkünften auf die polizeiliche Arbeit. Über 90 % der polizeilichen Einsätze dort waren Präsenzeinsätze. Die Notunterkünfte waren keine Brennpunkte, insgesamt wird die Polizei durch die Flüchtlingsproblematik jedoch stärker belastet.

Die Vorsitzende des Polizeibeirates, Theresia Gerwing, bedankte sich im Namen des Beirates für die Einsatzbereitschaft der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und die erfolgreiche Polizeiarbeit im Kreis Warendorf.



Das Bild zeigt v.l.n.r. Polizeidirektor Christoph Ingenohl, Ron Schindler (FDP), Ursula Minder mann (Bündnis 90/ Die Grünen), Bernhard Poppenberg (FWG), Birgit Harrendorf-Vorländer (SPD), Dennis Starke (SPD), Natalie Wagner (SPD), Heinrich Budde (CDU), Theresia Gerwing (CDU), Henrich Berkhoff (CDU), Burkhard Marx (CDU), Kriminalhauptkommissar Hubert Terbeck und Landrat Dr. Olaf Gericke

Dienststellen der Polizei im Kreis Warendorf

Die zentralen Dienststellen der Abteilung Polizei sowie die Direktionsleitungen sind in dem Gebäude Waldenburger Straße 2-4, neben dem Kreishaus, untergebracht.



Abteilung Polizei

Der Abteilungsleiter Polizei in Warendorf ist Polizeidirektor Christoph Ingenohl.



Unmittelbar nachgeordnet sind ihm vier Direktionen mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten.

Die polizeilichen Kernaufgaben werden in den Direktionen

- Gefahrenabwehr/Einsatz
- Verkehr und
- Kriminalität
-

bearbeitet.

Verwaltungsaufgaben, Technik, Waffenwesen und Versammlungswesen sind ein Teil der Aufgabenbereiche der Direktion

- Zentrale Aufgaben.

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz



Direktionsleiter
Polizeidirektor
André Konze

Direktion Kriminalität



Direktionsleiter
Kriminalrat
Hartmut Riekötter

Direktion Verkehr



Direktionsleiter
Polizeioberrat
Horst Neumann

Direktion Zentrale Aufgaben



Direktionsleiterin
Kreisoberverwaltungsrätin
Susanne Hassink

Des Weiteren befinden sich nachfolgende Dienststellen im Dienstgebäude an der Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Leiter Kriminalkommissariat 1



Erster Kriminalhauptkommissar
Karl-Heinz Gerwing

Leiterin Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit



Polizeihauptkommissarin
Susanne Dirkorte-Kukuk

Leiter Kriminalkommissariat 2



Kriminalhauptkommissar
Hubert Terbeck

Führungs- und Lagedienst

N. N.

Polizeiwache Warendorf
Wilhelmstr.26 - 48231 Warendorf
Telefon 02581 / 94100-0

Leiter der Polizeiwache



Erster Polizeihauptkommissar
Ludwig Austermann

Leiter Kriminalkommissariat Nord



Erster Kriminalhauptkommissar
Ludger Lietmann

Polizeiwache Ahlen
Südberg 35 - 59229 Ahlen
Telefon 02382 / 965-0

Leiter der Polizeiwache



Erster Polizeihauptkommissar
Uwe Altheld

Leiter Kriminalkommissariat Süd



Erster Kriminalhauptkommissar
Burkhard Heese

Polizeiwache Oelde
Hermann-Johanning-Platz 2 - 59302 Oelde
Telefon 02522 / 915-0

Leiter der Polizeiwache



Polizeihauptkommissar
Wilhelm Flaßkamp

Leiter Verkehrskommissariat



Polizeihauptkommissar
Frank Wächter

Polizeiwache Beckum
Kettelerstr.8 - 59269 Beckum
Telefon 02521 / 911-0

Leiter der Polizeiwache



Polizeihauptkommissar
Dieter Wienker

Landesweite Aktionstage/ Projekte



Erneute Bürgerbeteiligung beim Blitzmarathon

Beim dem Europaweiten Blitzmarathon am 16. April 2015 konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf erneut an der Auswahl der Kontrollstellen beteiligen. Zwischen dem 31. März und dem 12. April konnten sie auf der Internetseite der Kreispolizeibehörde über die Kontrollstellen abstimmen. Die Polizei schlug je Wachstandort vier Örtlichkeiten vor. Die meist gewählte Stelle in den Standorten besetzten die Einsatzkräfte am Kontrolltag mehrfach.

Auch die übrigen Messstellen, die beim Voting die ersten Plätze belegten, suchte die Polizei auf.



Eine erste Zwischenbilanz zeigte, dass sich die überwiegende Mehrzahl der Fahrzeugführer an die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit hielt. Im Verlauf des Einsatzes wurden an 42 Messstellen 8211 Fahrzeuge kontrolliert. Hierbei wurden 316 Verstöße fest-

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug innerorts 91 km/h bei erlaubten 50 km/h und außerhalb der geschlossenen Ortschaft 125 km/h in einer 70 km/h Zone.

Eine favorisierte Messstelle hatte eine Besonderheit. An der Messstelle im Bereich der Polizeiwache Warendorf, der Dechant-Wessing-Straße in Warendorf-Hoetmar, gab es während der Kontrollzeit keinen einzigen Verstoß.



Mobile Täter im Visier - Kontrollen im Münsterland

Am Mittwoch, 22. April 2015, führte die Polizei Warendorf unter Federführung des Polizeipräsidiums Münster Kontrollen im Kampf gegen Einbrecher und Taschendiebe durch. An verschiedenen Örtlichkeiten im Kreisgebiet überprüften die Einsatzkräfte 170 Personen und 139 Fahrzeuge.

Zusätzlich bot die Kriminalprävention in Beckum und Ahlen Informationsstände zum Wohnungseinbruch und Taschendiebstahl an. Die Beamten klärten viele Bürgerinnen und Bürger über die Arbeitsweisen von Tätern auf. Darüber hinaus gaben sie Tipps, wie Wertsachen am besten untergebracht werden oder wie das eigene Zuhause gesichert werden kann.

Gleichzeitig warben die Beamtinnen und Beamten für mehr Aufmerksamkeit und Information der Polizei. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, bei verdächtigen Beobachtun-

gen die Polizei **sofort** über den Notruf 110 zu informieren. Diese Hinweise sind für die Ermittlungen der Polizei sehr hilfreich.

Die Kontrollen sind ein wichtiger Baustein des landesweiten Konzepts im Kampf gegen mobile Einbrecherbanden und Taschendiebe. Die Kontrollen wurden vorrangig an Fernstraßen und in der Nähe von Autobahnauffahrten durchgeführt, die Einbrecher gerne für ihre schnellen Reisen nutzen. Die gewonnenen Informationen werden in einer Datenbank erfasst und ausgewertet, die Ergebnisse werden den Behörden zur Verfügung gestellt.



Aktionswoche gegen den Taschendiebstahl

Aktionstag zur Bekämpfung des Taschendiebstahls

Ein Aktionstag der besonderen Art fand am 26. August statt: Um die Bürgerinnen und Bürger für das Problem des Taschendiebstahls zu sensibilisieren, bemühte die Kreispolizeibehörde ihre schauspielerischen Talente!

Die Polizei bot den Menschen an drei Orten im Kreis ein erstaunliches Schauspiel.

In Ahlen wurden die Marktbesucher bei ihrem Einkauf jäh unterbrochen, als ein Mann von hinten an den Rollator eines Seniors griff und den Rucksack entwendete. Der vermeintliche Rentner machte mit lautem Geschrei und dem Einsatz eines Schrillalarms auf sich aufmerksam. Daraufhin eilten dem

Mann Passanten und Marktbeschicker zu Hilfe. Innerhalb weniger Sekunden stellte sich eine Verkäuferin dem schauspielenden Taschendieb in den Weg. Andere alarmierten die Ahleener Bezirksdienstbeamten.

Die Polizei löste die Situation zur allgemeinen Erleichterung und Freude auf. Anschließend verteilten die Kräfte Informationsmaterial, einen Taschenanhänger und gaben Tipps zum sicheren Verhalten.



Die gleichen Aktionen fanden in Beckum und Warendorf statt. Während in Beckum niemand auf das Schauspiel reagierte, musste die Polizei in Warendorf einen Verfolger zum Schutz des schauspielenden Täters bremsen. Kaum hatte unser „Täter“ in der Fußgängerzone das „Opfer“ beklaut und gab Fersengeld, eilte ihm ein junger, sportlicher Mann hinterher.

Fazit der Aktion: Um die Zivilcourage der Bürgerinnen und Bürger ist es im Kreis (mit kleinen Ausnahmen) gut bestellt.



Aktionswoche „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“

sicherer.“

In der Zeit vom 19. Oktober bis 26. Oktober 2015 fand die landesweite Aktionswoche „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ statt. Hieran beteiligte sich die Kreispolizeibehörde mit verschiedenen Aktivitäten.

Die technischen Fachberater bauten in den vier Wachstandorten ein Informationsstand auf. Dort klärten sie die Bürgerinnen und Bürger über u.a. Täterarbeitsweisen auf, gaben einfache Verhaltenstipps und berieten zu Sicherungsmöglichkeiten.

Zusätzlich hielten die Berater der Kriminalprävention Fachvorträge, an denen zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Die Mobile Wache unterstützte während der Bürgersprechstunden die Aktionswoche und hielt zahlreiche Informationen zu dem Thema bereit.



Zum Auftakt der Aktionswoche übergab Landrat Dr. Olaf Gericke einem Hauseigentümerehepaar die Anerken-

nungsplakette des Netzwerks „Zuhause sicher“.



2015 erhielten 28 Haus- und Wohnungseigentümer die Anerkennungsplakette von der Polizei, da sie alle Voraussetzungen erfüllten.

Diese sind:

1. Das Objekt ist gegen den Gelegenheitstäter abgesichert.
2. Rauchmelder sind installiert.
3. Es besteht vom Bett aus die Möglichkeit zu telefonieren.
4. Eine gut sichtbare Hausnummer ist angebracht.



Crash-Kurs NRW

Am Montag, 16. November 2015, fand in der Aula des Paul-Spiegel-Berufskollegs in Warendorf eine weitere Veranstaltung Crash-Kurs NRW statt.

In der mit über 200 Schülern der Klassen 10 und 11 gefüllten Aula hatten sich auch Lehrkräfte anderer Schulen

eingefunden, um sich über die Veranstaltung zu informieren.

Zunächst wurden die Gäste in das Thema eingeführt. Neben den Zahlen aus der Verkehrsunfallstatistik wies der Moderator auf die Unfallursachen Geschwindigkeit, Alkohol/Drogen und Ablenkung durch die Nutzung von Mobiltelefonen hin. Hieran schloss sich ein Film mit Bildern von schwersten Verkehrsunfällen an.

Zuerst schilderte ein Polizeibeamter seine Gefühle und Empfindungen bei der Aufnahme eines tödlichen Verkehrsunfalls. Ihm schloss sich ein Rettungssanitäter an, der bei einem Verkehrsunfall mit einem schwerverletzten Kradfahrer im Einsatz war, der immer noch im Wachkoma liegt. Anschließend schilderte ein Notarzt, wie nahe ihm trotz seiner vielen Einsätze der Tod eines Jugendlichen geht, den er nicht mehr retten konnte. Es folgte ein Notfallseelsorger, der an Hand eines konkreten Beispiels darlegte, wie belastend die Überbringung einer Todesnachricht ist. Begleitet wurden die Vorträge durch eingespielte entsprechende Bilder aus den Einsätzen.

Extrem ruhig hörten die Anwesenden dem Unfallopfer zu. Er erzählte über einen im Jahr 1980 erlittenen Motorradunfall und untermalte seinen Vortrag über den anschließenden lang andauernden Heilungsprozess mit entsprechenden Privatbildern. Nahezu alle Anwesenden glaubten an einen guten Ausgang, bis er ihnen zum Schluss des Vortrages die Folgen des Unfalls anschaulich vor Augen führte.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigt, dass das Projekt Crash-Kurs ein guter Weg ist, auf das Verkehrsverhalten der Jugendlichen Einfluss zu nehmen. Tief betroffen und nachdenklich verließen die Schülerinnen und Schüler die Aula. Vor der Schule war es ruhig und die jungen Menschen tauschten, beeindruckt von dem gerade Gehörten, ihre Gedanken aus.



Eine weitere Veranstaltung fand im Dezember im St. Michael Gymnasium in Ahlen statt. Auch hier erreichten die Teilnehmer mit ihren authentischen Geschichten die Anwesenden und erzielten erneut eine hohe Betroffenheit.

Herausragende Einsätze 2015

Raubüberfall auf Spielhalle in Ahlen, Rottmannstraße, Januar

Am späten Nachmittag ereignete sich ein Raubüberfall auf die Spielhalle an der Rottmannstraße. Ein zunächst unbekannter Täter hielt der Angestellten eine Schusswaffe vor und verlangte die Aushändigung des Bargeldes aus der Kasse. Als diese vor Schreck nicht reagierte, griff der Täter selbst in die Kasse und entnahm das Bargeld. Anschließend flüchtete er in Richtung „Auf dem Damm“. Aufgrund der abgegebenen Täterbeschreibung und anhand von Bildern der vorhandenen Überwachungskamera gelang es bei den weiteren Ermittlungen den Täter eindeutig zu identifizieren. Bei dem Räuber handelt es sich um einen 29-jährigen Mann aus Ahlen. Während der Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler die Tatwaffe auf. Das Landgericht Münster verurteilte den erheblich vorbestraften Täter zu 3 Jahren und 6 Monaten Freiheitsstrafe.

Unterstützung des LKA Hamburg

Das Dezernat 63 des LKA Hamburg ermittelte seit Oktober 2014 gegen zwei Brüder aus Ahlen und weiteren Personen wegen des Handels mit Kokain in nicht geringen Mengen. Während der Ermittlungen stellte die Polizei fest, dass die Beschuldigten das Rauschgift in den Niederlanden erwarben, in Ahlen zwischenlagerten und anschließend in Hamburg an Konsumenten verkauften. Die Täter hatten

für den Transport das Fahrzeug umgebaut und ein Versteck für das Rauschgift geschaffen. Am 1. Februar 2015 nehmen die Ermittler mit Unterstützung des Zolls die Dealer bei ihrer Einreise von den Niederlanden nach Deutschland fest. Im Fahrzeugversteck fanden die Einsatzkräfte 6,8 kg Kokain, das sie sicherstellten. Im Begleitfahrzeug fand die Polizei 12.000 Euro Bargeld. Bei der anschließenden Durchsuchung der Wohnung eines der Haupttäter in Ahlen durch Kräfte der Polizei Warendorf, fiel diesen eine scharfe Schusswaffe mit Munition, 100.000 Euro Bargeld sowie ein Bankschließfachschlüssel in die Hände. In dem Bankschließfach befanden sich weitere Wertgegenstände in Höhe von circa 45.000 Euro. Den Tätern blieb von diesen Dingen nichts, da die Ermittler das Geld und die Gegenstände sicherstellten.

Die aufgefundenen Drogen hatten einen Straßenverkaufswert von circa 350.000 Euro.

Raubüberfall auf Juwelier in Beelen, Warendorfer Straße, Februar

Zwei männliche, maskierte Täter, betraten das Geschäft kurz vor Ende der Ladenöffnungszeit. Sie drängten den im Ladenlokal befindlichen Freund sowie die Lebenspartnerin des Inhabers in die hinteren Räumlichkeiten, wo sich der Besitzer aufhielt. Die Täter hielten die drei Personen in der Werkstatt in Schach. Währenddessen öffneten die Räuber den Tresor und die vorhandenen Schubladen des Geschäftes und entleerten diese. Zwischenzeitlich be-

drohten die Männer den Geschäftsinhaber mit einem Messer, welches in der Werkstatt lag. Das Diebesgut, es handelte sich dabei um eine größere Anzahl von Schmuckstücken, füllten sie in einen Rucksack. Anschließend flüchteten die Täter unerkannt. Umfangreiche Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen verliefen zunächst ohne Erfolg.

Ende des Jahres 2015 meldete sich ein Zeuge bei der Kriminalpolizei in Gütersloh. Er machte umfangreiche Angaben zu dem Raubüberfall und benannte die aus Harsewinkel stammenden Täter namentlich.

Tragische Vermisstensache in Telgte, Februar

Am 28. Februar 2015 meldeten Angehörige eine 53-jährige Frau aus Telgte als vermisst. Sie war am Abend bei ihrer Schwester, wo sie zusammen mit anderen Personen alkoholische Getränke konsumierte. Gegen 2.00 Uhr verließ die Frau die Wohnung ihrer Schwester, um nach Hause zu gehen. Hier erschien sie nicht. Die eingeleiteten Suchmaßnahmen führten nicht zu der Vermissten. Einige Tage darauf fand die Feuerwehr die 53-Jährige tot in der Ems. Sie dürfte auf dem Nachhauseweg in den Fluss geraten und ertrunken sein. Die anschließende Obduktion ergab keinen Hinweis auf ein Fremdverschulden.

Versuchter Mord in Ahlen, Rolandstraße, März

Zwischen einem 69-jährigen Ehemann und seiner 52-jährigen Ehefrau kam es vormittags zu Streitigkeiten. Die Ehefrau und spätere Geschädigte forderte ihren Mann auf, die Wohnung zu verlassen und den Schlüssel abzugeben. Dieser weigerte sich jedoch vehement. Es kam zwischen den Eheleuten zunächst zu Handgreiflichkeiten. Im weiteren Verlauf versuchte der Ehemann seine Ehefrau durch zwei aufgesetzte Schüsse aus einem „aufgebohrten“ Schreckschussrevolver und durch einen Messerstich zu töten. Der Täter verwendete für die Tat selbst gefertigte Projektile, die er vor die Schreckschusskartuschen in das Patronenfach platzierte. Die Projektile blieben jedoch in der Haut der Ehefrau stecken und verursachten keine lebensbedrohlichen Verletzungen. Der 53-Jährigen gelang es, ihrem Mann die Schusswaffe abzunehmen. Und das Messer abzunehmen. Anschließend stach sie ihrem Ehemann in den Nacken und in den Arm. Die Vorhelmerin flüchtete dann zu Nachbarn, während der Ehemann mit seinem PKW den Tator verließ. Eine Polizeistreife fand den 69-Jährigen während der Fahndung auf einem Baum sitzend. Er wollte sich das Leben nehmen. Die Einsatzkräfte nahmen den Mann fest. Das Landgericht Münster verurteilte den Mann wegen versuchten Mordes zu zehn Jahren Haft.

Straftatenserie durch zwei heranwachsende Täter

Zwischen November 2014 und April 2015 verübten zwei Warendorfer Heranwachsende eine Vielzahl von Straftaten quer durch das Strafgesetzbuch. Sie begingen zu zweit, allein und hin und wieder auch mit Dritten u.a. einen schweren Raub, Einbruchsdiebstähle, gefährliche und einfache Körperverletzungen, Verstöße gegen das Waffengesetz sowie Fahrraddiebstähle.

Letztendlich konnte die Polizei den beiden Tätern sechzig Straftaten nachweisen. Inzwischen verurteilte das Amtsgericht Warendorf die beiden für ihre begangenen Taten zu je drei Jahren Freiheitsstrafe

Betrug in Warendorf, Münsterwall, Mai

Anfang Mai suchten zwei Täter einen Geschädigten in seinem Autohaus in Warendorf auf. Die Unbekannten stellten dem Warendorfer den Kauf von Fahrzeugen in Aussicht. In der Folge trafen sich die Beteiligten weitere Male, u.a. in einem Hotel in Dortmund. Hier führten die Täter dem Geschädigten den sogenannten „Wash-wash“-Trick vor. Die Betrüger gaukelten dabei ihrem Opfer vor, eingeschmuggeltes Bargeld, welches schwarz eingefärbt worden war, damit es der Zoll nicht entdeckt, mittels einer Chemikalie wieder reaktivieren zu können. Für diesen Vorgang sei weiterhin echtes Geld erforderlich. Die Unbekannten legten das eingefärbte „Geld“ zusammen mit dem echten Geld auf eine Alufolie, mit der

Chemikalie beträufelt und dann in der Alufolie verschlossen. Wie beim Hütchentrick vertauschten die Täter die Alufolie und präsentierten dem Warendorfer nun echtes Geld. Gelockt durch ein hohes Profitversprechen ließ sich der Geschädigte wenig später auf ein weiteres Geschäft ein, bei dem 200.000 Euro „gewaschen“ werden sollten. Hierbei erbeuteten die Betrüger 100.000 Euro Bargeld von dem Warendorfer, während dieser auf wertlosem, schwarzem Papier sitzen blieb.

Einsatz von Scheinkäufern nach Wohnwagenunterschlagung im Juni

Zu einer besonderen Maßnahme sahen sich die Ermittlungsbeamten nach einer Unterschlagung eines hochwertigen Wohnmobils in Warendorf im Juni 2015 gezwungen. Ein zunächst unbekanntes Pärchen lieh sich das Wohnmobil aus, brachte es jedoch nicht wie vereinbart zurück. Das Gefährt boten sie kurz darauf im Internet zum Kauf an. Ein anderer Händler aus dem Bereich Osnabrück, der von der Unterschlagung nichts wusste, traf sich mit dem Anbieter zwecks Besichtigung. Hierbei wurde er argwöhnisch und nahm vom Kauf abstand, informierte jedoch die Polizei.

Diese setzte einen polizeilichen Scheinkäufer ein, der mit dem Anbieter Kontakt aufnahm und ein Besichtigungstermin absprach. Der Anbieter weigerte sich strikt die Besichtigung in Deutschland durchzuführen, so dass der Termin in Utrecht in den Niederlanden erfolgte. Mit Hilfe der niederländischen Polizei konnte der Anbieter

beim vereinbarten Termin vorläufig festgenommen und identifiziert werden. Hierbei handelte es sich um einen 21-jährigen Mann aus Hamburg, der das Fahrzeug zusammen mit seiner gleichaltrigen Freundin unterschlagen hatte. Weitere Ermittlungen ergaben, dass sie Teil einer Bande waren, die arbeitsteilig Straftaten begehen. Die Ermittlungen dauern noch an. Nach Auskunft des LKA Düsseldorf war es bisher der erste Einsatz eines deutschen Scheinkäufers in den Niederlanden.

Brand eines Einfamilienhauses in Ennigerloh, Wagenfeldstraße im Juli

In den Mittagsstunden des 05.07.2015 zog über Ennigerloh eine Gewitterfront hinweg. Kurz darauf hörte die Bewohnerin des betroffenen Hauses einen lauten Donnerknall. Die Stromzufuhr des Gebäudes war sofort unterbrochen. Der Ehemann prüfte im Keller den Stromverteilerkasten und stellte fest, dass dieser total verschmort war. In diesem Moment machten sich schon Nachbarn an der Haustür lautstark bemerkbar. Das Ehepaar verließ sofort das Wohnhaus. Offensichtlich geriet der Dachstuhl des Hauses durch einen Blitzschlag in Brand. Die unverzüglich benachrichtigte Feuerwehr versuchte noch den Brand zu löschen. Das Haus brannte jedoch vollständig aus. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Der Sachschaden am Haus betrug circa 300.000 Euro. Schaulustige beeinträchtigen die Löscharbeiten der Feuerwehr erheblich, so dass die Polizei mehrere Platzverweise unter

Androhung von Ingewahrsamnahmen aussprach.

Schwerer Raub auf Tankstelle in Ahlen, Beckumer Straße im Juli

Kurz nach Mitternacht betraten zwei männliche Täter den Verkaufsraum einer Tankstelle an der Beckumer Straße in Ahlen. Einer der beiden begab sich in den Bereich des Tresens und zog dort eine Schusswaffe unter seiner Kleidung hervor. Er bedrohte damit den Tankstellenangestellten und verlangte die Herausgabe von Bargeld und Zigaretten. Der andere Täter blieb im Bereich des Eingangs zurück um augenscheinlich „Schmiere zu stehen“. Nachdem das Bargeld und die Zigaretten in einer vom Täter vorgehaltenen weißen Plastiktüte verstaut worden waren, holte sich der „ausführende“ Räuber noch eine Flasche Whiskey aus einem Regal. Anschließend entfernte sich das Duo unerkannt.

Die Polizei leitete mit den vorliegenden Täterbeschreibungen und vorhandener Videoaufnahmen eine Öffentlichkeitsfahndung ein.

Fast drei Wochen später kam es in Geseke, Kreis Soest, zu einem weiteren Raubüberfall auf eine Tankstelle. Diesmal begangen durch einen Einzeltäter. Ein 25-jähriger Mann aus Büren konnte der Tat überführt werden. Bei den weiteren Ermittlungen und Vernehmungen gab er auch die Tat in Ahlen zu. Sein damaliger Mittäter, ein 26-jähriger Mann aus Hamm, wurde ebenfalls festgenommen. Bei der Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler beweis erhebliche Gegenstände auf. Der 26-Jährige gestand, den Raub in

Ahlen gemeinschaftlich mit dem bereits festgenommenen Bürener durchgeführt zu haben. Das Landgericht in Münster verurteilte den 25-Jährigen zu fünf Jahren Haft. Der 26-Jährige erhielt eine Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten.

Versuchter Raub auf Getränkemarkt in Sassenberg, Langefort, August

Anfang August betraten zwei junge Männer einen Getränkemarkt in Sassenberg. Sie entnahmen aus einem Regal sie eine Getränkeflasche und begaben sich dann zur Kasse. Während des Bezahlvorgangs versuchten sie, Geld aus der Kasse zu entwenden. Hierbei stieß ein Täter die Verkäuferin zurück und der zweite Täter nahm sie daraufhin von hinten in den Schwitzkasten. Der Verkäuferin gelang es mit letzter Kraft die Kasse schließen. Die beiden jungen Männer ließen daraufhin von ihr ab und flüchteten ohne Beute. Die Angestellte verletzte sich bei dem Überfall leicht verletzt. Das gesamte Tatgeschehen wurde videografiert.

Es bestand der Verdacht, dass es sich bei den Tätern um junge Männer aus Sassenberg handeln könnte. Die Ermittler zeigten dem Leiter einer Schule in Sassenberg die vorhandenen Videobilder. Er identifizierte die beiden Täter einwandfrei als ehemalige Schüler. Ein weiterer Zeuge erkannte die Täter ebenfalls und erhärtete somit den Tatverdacht. Die Wohnungsdurchsuchungen bei den beiden Sassenbergern waren erfolgreich. Die Polizei fand bei ihnen Kleidungsgegenstände, die sie bei der Tat trugen. In ihren Verneh-

mungen gestanden beiden Täter die Straftat.

Beleidigungen auf sexueller Grundlage in Oelde zwischen August und November

Zwischen August und November wurden zwölf Fälle von Beleidigungen aufgrund sexueller Grundlage im Oelder Stadtgebiet angezeigt. Opfer dieser Straftaten waren junge Frauen und Mädchen im Alter von 15 bis 27 Jahren. Ein zunächst unbekannter Mann berührte die Geschädigten oberhalb der Kleidung an Po und Brust unsittlich. Alle Taten geschahen für die Opfer plötzlich und unvermittelt, so dass eine Gegenwehr nicht möglich war. Eines der Opfer traf den Täter nach der Tat erneut im Stadtgebiet wieder. Sie fertigte unbemerkt ein Foto von dem Täter. Anhand dessen konnte der junge Mann er nach kurzer Zeit ermittelt werden. Es handelte sich hierbei um einen 18-jährigen, der zur Tatzeit in Oelde wohnte.

Überfall (Räuberische Erpressung) auf Tankstelle in Ennigerloh-Ostenfelde, Dorfstraße, Oktober

Gegen 17.35 Uhr kam es zu einem Überfall auf eine Tankstelle in Ostenfelde. Die Bedienstete der Tankstelle sah sich plötzlich einem maskierten Täter gegenüber. Dieser hielt ein Beil in der Hand und erhob dieses in ihre Richtung mit den Worten: „Geld her, sonst tue ich Ihnen weh!“. Die Angestellte öffnete daraufhin die Kasse und packte den gesamten Kassenbestand

in eine vom Täter hingehaltene Plastiktüte. Der junge Mann drehte sich dann um und verließ fluchtartig die Tankstelle. Die Bedienstete und weitere Zeugen, die die Tat beobachten konnten, berichteten, dass eine weitere Person vor dem Verkaufsraum offensichtlich „Schmiere“ stand und ein PKW sich kurz nach der Tat mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Oelde entfernte. Ein Zeuge nahm kurzfristig noch die Verfolgung eines flüchtigen Täters auf, verlor diesen aber aus den Augen.

Aufgrund der Zeugenaussagen, der eingeleiteten Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen gelang es schließlich, zunächst zwei Tatverdächtige zu identifizieren. Beide wurden mit dem Tatvorwurf konfrontiert, stritten die Durchführung aber ab. Erst nachdem die Ermittler weiteres Belastungsmaterial vorlegte, gestand einer der zuvor schon Verdächtigen die Tat in einer weiteren Vernehmung. Er schilderte den Tathergang und benannte seine Mittäter. Er selbst habe bei der Tat „Schmiere“ gestanden, den bereits bekannten Mittäter bezeichnete er als denjenigen, der mit dem Beil im Verkaufsraum war. Weiterhin benannte er einen dritten jungen Mann, der das Fluchtauto fuhr.

Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um 17 bis 19-jährige junge Männer aus Ennigerloh, die sich demnächst vor dem Amtsgericht in Warendorf verantworten müssen.

Raub in Oelde, November

Drei junge Männer im Alter von 18, 19 und 21 Jahren suchten einen flüchti-

gen Bekannten in seiner Wohnung auf. Alle Personen spielten zunächst gemeinsam mit der Playstation des Hausherrn. Nach etwa 30 Minuten machten sich die Männer auf und wollten die Gerätschaften mitnehmen. Der Geschädigte widersprach, worauf ihn seine Bekannten körperlich angingen. Die drei Beschuldigten nahmen Laptop und Playstation an sich und verließen gegen den Widerstand des Geschädigten die Wohnung. Die Polizei kontrollierte die Täter während der Fahndung und nahm sie vorläufig fest. Das Trio wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster dem Amtsgericht vorgeführt. Da die Beschuldigten bereits seit längerem Polizei und Justiz durch nicht unerhebliche Straftaten bekannt waren, ordnete der Richter ihre Inhaftierung an.

Outdoorplantage in Everswinkel

In Everswinkel staunte ein Handwerker nicht schlecht, als er vom Dach aus in die Nachbargärten seines Auftraggebers schaute. Dort entdeckte er eine von außen nicht einsehbare sorgfältig angelegte Cannabisplantage. Der Mann informierte die Polizei, die umgehend den Einsatzort aufsuchte und den Garten samt Wohnhaus durchsuchte. Dabei fanden die Ermittler 75 Cannabispflanzen. Die Polizei baute die gesamte Anlage ab und stellte die Pflanzen sicher. Das Amtsgericht verurteilte den Beschuldigten zu einer Freiheitsstrafe von zehn Monaten, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Mobile Wache



Seit der Einführung im Februar 2008 findet die Mobile Wache nach wie vor regen Zuspruch in der Öffentlichkeit.

Die Mobile Wache war an 242 Einsatztagen im Kreis Warendorf als mobiler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger „auf der Straße“.

Die Polizei bot 229 regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden in den Ortschaften ohne Polizeidienststelle an.



Besuchergruppe im August 2015 in Ennigerloh-Westkirchen

Zusätzlich fanden 115 Präsenzeinsätze an Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Parkplätzen statt.

Bei insgesamt 147 Sondereinsätzen diente das Fahrzeug als mobile Befehlsstelle, als Anlaufstelle für Rat suchende Bürger, für die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen oder als Presseanlaufstelle.

In Zusammenarbeit mit den gemeinsamen Ermittlungsgruppen Straßenkriminalität (GEG) wurden im Sommer in Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde hauptsächlich in der Nähe von Schulen Fahrradkontrollen durchgeführt.

Mehrfach war die Mobile Wache auf Stadtfesten, bei Kirmesveranstaltungen oder durch die polizeilichen Kontaktbeamten für muslimische Institutionen im Kreis eingesetzt, um beispielsweise an muslimischen Feiertagen präsent zu sein. Diese Einsätze stießen auf großes Interesse bei der Bevölkerung.

Einsatzgeschehen 2015

Der **Führungs- und Lagedienst (FLD)** nimmt entsprechend dem Geschäftsverteilungsplan der Kreispolizeibehörde Warendorf alle Aufgaben wahr, die zur Gewährleistung der Führungsfähigkeit der Behörde, zur lageorientierten Steuerung der Einsatzkräfte und zur Erstellung eines aktuellen Lagebildes über die Verkehrs-, Kriminalitäts- und Sicherheitslage erforderlich sind.

Er untergliedert sich in

- die **Leitstelle** als zentrales Führungsorgan. Sie hat die Führung und Einsatzbearbeitung bei der Bewältigung polizeilicher Lagen zu gewährleisten. Sie ist Zentralstelle für eingehende Notrufe über 110.
- der **Lagedienst** als Zentralstelle für Nachrichteneingänge, deren Bewertung und bedarfsgerechte Steuerung.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der FLD auf moderne Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einsatzleitsystem CEBIUS (**C**omputer **E**insatz **B**earbeitungs-, **I**nformations- und **U**nterstützungs- **S**ystem) zurückgreifen.

In diesem System sind alle für die Einsatzbewältigung notwendigen Daten hinterlegt, um eine schnelle und professionelle Einsatzbewältigung zu gewährleisten.

Über spezielle Datenanschlüsse hat die Leitstelle Zugang zu allen Fahndungsdaten der Bundesrepublik und

der Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens. Ebenso besteht Anschluss an die Datennetze des Kraftfahrtbundesamtes und des Ausländerzentralregisters, ferner kann auf die Einwohnermeldebestände von allen Gemeinden des Landes im Online-Verfahren zugegriffen werden.

Einsatzzahlen

Hier werden die Zahlen der von außen veranlassten Einsätze aufgeführt. Nicht erfasst sind selbst veranlasste Einsätze, beispielsweise die Einrichtung von Kontrollstellen oder Einsätze zur Schulwegsicherung. Die Einsatzzahlen verteilen sich regional wie folgt:

Bereich	Einsätze	in %
Ahlen	6613	23,59
Beckum	4181	14,91
Beelen	507	1,81
Drensteinfurt	1251	4,46
Ennigerloh	1666	5,94
Everswinkel	674	2,40
Oelde	2785	9,93
Ostbevern	839	2,99
Sassenberg	1072	3,82
Sendenhorst	1037	3,70
Telgte	1630	5,81
Wadersloh	799	2,85
Warendorf	4019	14,33
Sonstige	966	3,45
Einsätze 2015 Kreis Warendorf	28039	100,00

Im Vorjahr registrierte die Polizei 27.141 außenveranlasste Einsätze, das waren 898 Einsätze weniger als im Jahr 2015.

**Die zehn häufigsten Einsatzanlässe
des Jahres:**

Einsatzanlass	2015
Verkehrsunfall Sachschaden	4690
Ruhestörungen	1635
Einbruch	1570
Hilfeersuchen	1484
Verdächtige Person	1243
Verkehrsunfall mit Wild	1230
Gefahrenstelle	1223
Verdächtiges Fahrzeug	1077
Verdächtige Beobachtung	924
Verkehrsunfall mit Flucht	879

Neue Herausforderung in der Verkehrssicherheitsarbeit

Die starke Zuwanderung von Flüchtlingen aus verschiedenen Herkunftsländern forderte auch die Verkehrssicherheitsberater.

Zuwanderer aus Krisengebieten müssen sich hier in Deutschland oft mühsam zurechtfinden, da sich unser Straßenverkehr deutlich durch das Verkehrsaufkommen, die Verkehrsraumgestaltung sowie Verkehrsregeln vom heimischen Straßenverkehr unterscheidet. Dennoch und verständlicherweise haben auch Flüchtlinge das Bedürfnis nach Mobilität.

Damit sie im Kreis Warendorf sicher unterwegs sind, entwickelten die Verkehrssicherheitsberater ein Konzept, bei dem die Teilnehmenden zunächst als Fußgänger und Fahrradfahrer verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Verhalten lernen.

Die Polizei vermitteltete den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Regeln und Gepflogenheiten des deutschen Straßenverkehrs.

Aufgrund sprachlicher Vielfalt und Barrieren setzten die Verkehrssicherheitsberater zahlreiche Abbildungen in der Präsentation ein und nutzen sowohl die deutsche, englische, französische sowie arabische Sprache bei den Grundregeln.

Im Anschluss folgten praktische Übungen im „Schonraum“ zur Überprüfung der allgemeinen Fähigkeiten.



In 2015 fanden in Kooperation mit dem Integrationsamt Ahlen und dem „Deutsch - Ausländischen - Freundeskreis“ Sendenhorst zwei Veranstaltungen statt.



Kleiner Waffenschein

In den ersten Monaten 2016 beantragten mehr als 500 Personen den sogenannten „kleinen Waffenschein“. Das ist ein Vielfaches gegenüber dem Vorjahr mit 86 Anträgen. 2015 besaßen 880 Personen im Kreis Warendorf eine derartige Waffenerlaubnis.

Der „kleine Waffenschein“ berechtigt freikäufliche Schreckschuss-, Reiz- und Signalwaffen, die das Siegel der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in der Öffentlichkeit zu tragen.

Dies gilt jedoch nicht bei öffentlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise auf Demonstrationen, im Kino, bei Fußballspielen, auf Messen und Ausstellungen, auf Jahrmärkten sowie bei einer öffentlichen Silvesterparty oder in einer Diskothek. Der „kleine Waffenschein“ beinhaltet nicht die Erlaubnis die Schreckschuss-, Reiz- und Signalwaffe in der Öffentlichkeit abzufeuern. Wer sich nicht daran hält begeht eine Straftat.

Ausnahmen gelten nur in Sonderfällen wie Theateraufführungen oder Startschüsse bei Sportveranstaltungen sowie Notwehr- oder Notstandssituationen. Pauschale Aussagen, wann Notwehr vorliegt, sind allerdings schwierig.

Der Besitz sowie das Führen und Aufbewahren von Schreckschuss-, Reiz- und Signalwaffen mit PTB-Siegel innerhalb der eigenen vier Wände und des eigenen Grundstückes ist auch ohne Erlaubnis zulässig. Das gleiche gilt – verpackt oder verschlossen – für den Transport von einem Ort zum anderen.



Ebenfalls ohne „kleinen Waffenschein“ dürfen sogenannte Reizstoffsprühgeräte, häufig auch als Pfefferspray bezeichnet, mitgeführt werden - dies gilt schon für 14-Jährige. Entscheidend ist auch hier das Siegel der Bundesanstalt. Die zugelassenen Sprays sind mit dem Siegel "PTBr" gekennzeichnet.

Prinzipiell kann jeder Volljährige einen „kleinen Waffenschein“ bei der Waffenbehörde der Polizei beantragen. Bevor eine Erlaubnis erteilt wird, erfolgt eine Prüfung der Zuverlässigkeit und die persönliche Eignung des Antragstellers als weitere Voraussetzungen. Straftäter oder andere auffällige Personen erhalten in der Regel keinen „kleinen Waffenschein“.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2015



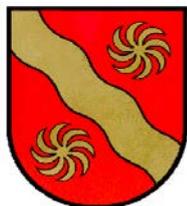
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Anlagen

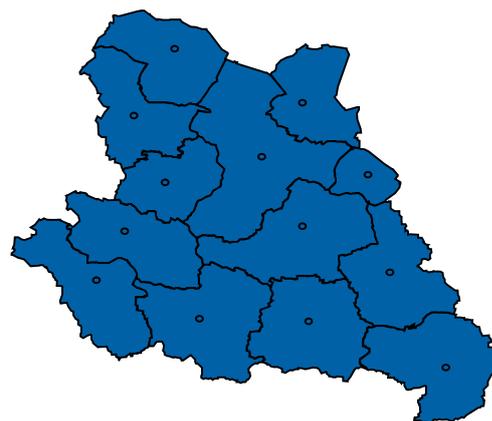


Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde
Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 273.412
KHZ 5.332

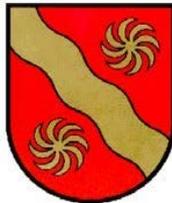


ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60	14.596	53,54	14.577	51,21
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	4	100,00	3	100,00	2	100,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	104	81,73	121	77,69	118	79,66	112	92,86	131	71,76
davon Vergewaltigung	16	87,50	27	88,89	24	87,50	26	107,69	29	79,31
Roheitsdelikte	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51	1.838	90,32	1.888	90,84
davon Raub	73	54,79	87	50,57	78	66,67	92	63,04	66	57,58
davon Körperverletzung	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68	1.238	92,00	1.285	91,52
Diebstahl gesamt	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67	6.397	26,65	6.694	23,02
davon Fahrraddiebstahl	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83	1.707	13,53	1.703	11,22
Ladendiebstahl	725	88,69	761	86,60	594	91,58	757	85,87	825	87,15
Geschäftseinbruch	91	25,27	92	16,30	124	18,55	132	16,67	107	25,23
Wohnungseinbruch	333	17,42	404	13,37	472	10,81	529	16,45	717	8,79
Taschendiebstahl	276	7,25	187	12,30	130	4,62	195	4,10	202	7,92
an/aus KFZ	743	22,93	731	14,23	662	12,54	684	17,40	794	7,56
Verm.- u. Fälschungsd.	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18	2.415	82,36	2.464	80,93
davon Betrug	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15	2.054	83,15	2.110	81,94
sonstige Straftatbestände	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05	3.093	53,64	2.677	53,75
davon Sachbeschädigung	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81	1.847	28,86	1.548	28,75
strafrechtliche Nebengesetze	660	94,70	732	95,08	856	94,39	739	94,05	722	94,32
davon Rauschgiftdelikte	465	96,34	539	96,29	636	95,75	544	96,14	503	95,23
Gewaltkriminalität	345	80,58	377	76,92	335	83,58	343	82,22	350	81,14
Straßenkriminalität	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16	4.428	20,26	4.266	16,97



Verkehrsunfallstatistik

Kreispolizeibehörde
Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 273.412

UHZ 373 UHZ
Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	16	12	10	10	13
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	232	225	223	223	242
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	688	692	736	736	764
Summe mit Personenschaden	936	929	969	969	1019
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	220	238	113	113	82
mit Alkohol (Kat. 6)	57	39	30	30	39
mit Flucht (Kat. 7)	1079	1131	1202	1202	1178
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	2292	2337	2314	2314	2318
Unfallfolgen					
Getötete Personen	17	12	10	10	15
schwer verletzte Personen	264	247	246	246	270
leicht verletzte Personen	930	918	948	948	1057
Gesamtzahl	1211	1177	1204	1204	1342
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	78	83	76	76	75
Jugendliche (15-17 Jahre)	68	84	67	67	84
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	217	239	198	198	257
Erwachsene (25 -64 Jahre)	654	586	668	668	717
Senioren (65 Jahre und älter)	193	185	194	194	209
Gesamtzahl	1211	1177	1204	1204	1342
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	79	76	60	60	77
Radfahrer	325	342	371	371	343
davon Pedelec	5	20	28	28	32
motorisierte Zweiräder	124	99	100	100	120
davon Krad	55	44	58	58	65
PKW	617	580	616	616	730
Bus	22	11	8	8	10
LKW	19	41	25	25	30
sonstige Fahrzeuge	25	28	24	24	32

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stadt Ahlen



Fläche 123,13 km²
Einwohner 52.077
KHZ 7160,6
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	3.701	50,93	3.833	52,99	3.649	60,48	3.826	57,19	3.729	54,01
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	24	83,33	25	80,00	26	88,46	24	87,50	26	73,08
davon Vergewaltigung	7	85,71	9	88,89	9	100,00	5	100,00	7	57,14
Roheitsdelikte	591	89,68	544	88,42	493	91,48	566	87,81	488	92,01
davon Raub	22	45,45	26	50,00	25	76,00	33	57,58	17	76,47
davon Körperverletzung	441	90,70	400	89,25	372	91,40	377	89,66	342	90,94
Diebstahl gesamt	1.711	25,95	1.696	26,89	1.359	25,97	1.613	30,01	1.769	27,42
davon Fahrraddiebstahl	658	11,25	484	15,50	360	12,78	494	15,18	546	11,72
Ladendiebstahl	209	91,87	208	92,31	176	97,16	225	90,22	287	93,38
Geschäftseinbruch	14	28,57	14	28,57	19	5,26	23	17,39	16	25,00
Wohnungseinbruch	57	19,30	96	10,42	88	4,55	116	23,28	129	11,63
Taschendiebstahl	115	6,09	50	18,00	31	6,45	44	2,27	61	4,92
an/aus KFZ	188	24,24	233	22,32	114	11,40	124	12,90	130	6,15
Verm.- u. Fälschungsd.	487	81,11	689	80,70	914	86,87	652	86,04	638	84,80
davon Betrug	383	87,21	565	83,89	691	86,40	542	87,64	551	86,03
sonstige Straftatbestände	723	47,30	738	52,03	659	60,85	813	59,16	600	54,67
davon Sachbeschädigung	444	23,65	446	31,39	364	36,81	444	34,01	327	25,38
strafrechtliche Nebengesetze	165	93,33	140	95,00	198	93,43	158	91,14	208	92,31
davon Rauschgiftdelikte	117	97,44	88	95,45	144	94,44	109	93,58	146	91,78
Gewaltkriminalität	103	74,76	113	72,57	87	87,36	113	77,88	84	79,76
Straßenkriminalität	1.297	15,65	1.213	23,41	893	22,84	1.132	23,23	1.055	14,31



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Ahlen



Fläche 123,13 km²
Einwohner 52.077
UHZ 369
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	4	0	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	34	55	42	42	40
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	157	155	167	167	150
Summe mit Personenschaden	195	210	210	210	192
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	42	44	24	24	11
mit Alkohol (Kat. 6)	9	7	4	4	8
mit Flucht (Kat. 7)	325	280	310	310	349
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	571	541	548	548	560
Unfallfolgen					
Getötete Personen	4	0	1	1	4
schwer verletzte Personen	35	57	44	44	45
leicht verletzte Personen	188	201	201	201	212
Gesamtzahl	227	258	246	246	261
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	18	26	24	24	12
Jugendliche (15-17 Jahre)	13	20	17	17	17
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	43	48	33	33	35
Erwachsene (25 -64 Jahre)	110	130	131	131	153
Senioren (65 Jahre und älter)	43	34	41	41	44
Gesamtzahl	227	258	246	246	261
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	27	24	16	16	20
Radfahrer	79	87	97	97	75
davon Pedelec	1	3	7	7	6
motorisierte Zweiräder	25	26	18	18	20
davon Krad	6	11	8	8	11
PKW	89	106	105	105	129
Bus	1	0	2	2	6
LKW	3	8	2	2	5
sonstige Fahrzeuge	3	7	6	6	6

erstellt von Lars Donatin, LStab

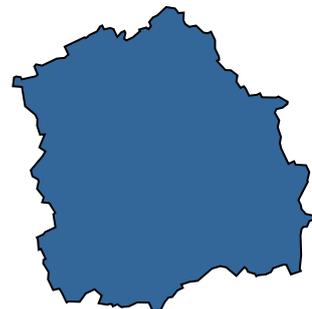


Kriminalitätsanalyse

Stadt Beckum



Fläche 111,39 km²
Einwohner 36.135
KHZ 6135,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.358	52,80	2.221	52,95	2.203	50,16	2.367	54,25	2.217	51,33
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim. <i>davon Vergewaltigung</i>	21	80,95	24	87,50	14	78,57	23	108,70	19	78,95
	4	75,00	5	80,00	3	66,67	9	122,22	5	80,00
Roheitsdelikte	260	87,69	285	91,23	292	88,36	307	88,27	290	86,90
<i>davon Raub</i>	5	0,00	16	31,25	9	66,67	14	42,86	12	33,33
<i>davon Körperverletzung</i>	183	92,35	189	94,71	196	92,35	208	93,27	196	88,78
Diebstahl gesamt	1.026	30,51	1.032	30,43	934	23,88	1.074	29,80	1.027	24,25
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	161	11,80	217	23,50	173	8,67	180	19,44	170	12,35
<i>Ladendiebstahl</i>	184	89,67	175	86,86	122	91,80	146	92,47	150	90,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	12	16,67	16	12,50	17	17,65	20	20,00	19	5,26
<i>Wohnungseinbruch</i>	54	12,96	63	4,76	68	7,35	99	16,16	119	3,36
<i>Taschendiebstahl</i>	45	6,67	27	11,11	16	6,25	34	8,82	25	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	166	22,22	143	24,48	159	10,06	159	19,50	170	7,65
Verm.- u. Fälschungsd.	498	77,11	305	81,64	344	78,49	376	85,11	407	80,34
<i>davon Betrug</i>	420	78,10	254	83,86	281	79,00	319	86,21	359	81,89
sonstige Straftatbestände	433	42,96	451	47,45	510	46,86	468	50,00	369	53,39
<i>davon Sachbeschädigung</i>	280	19,64	282	24,47	325	24,62	298	26,51	204	26,47
strafrechtliche Nebengesetze	120	97,50	123	95,12	108	95,37	119	95,80	105	93,33
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	79	97,47	91	95,60	75	98,67	83	98,80	71	91,55
Gewaltkriminalität	43	74,42	47	68,09	53	79,25	58	82,76	54	70,37
Straßenkriminalität	590	16,44	656	22,87	668	16,32	674	22,40	585	16,92

Verkehrsunfallstatistik

Stadt Beckum



Fläche 111,39 km²
Einwohner 36.135
UHZ 324
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	32	25	24	24	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	86	87	101	101	98
Summe mit Personenschaden	118	113	126	126	117
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	36	26	17	17	16
mit Alkohol (Kat. 6)	10	3	3	3	4
mit Flucht (Kat. 7)	177	174	206	206	173
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	341	316	352	352	310
Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	1	1	0
schwer verletzte Personen	34	27	26	26	22
leicht verletzte Personen	111	120	123	123	128
Gesamtzahl	145	148	150	150	150
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	6	8	10	10	10
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	11	11	11	7
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	34	29	22	22	33
Erwachsene (25 -64 Jahre)	72	82	77	77	81
Senioren (65 Jahre und älter)	25	18	30	30	19
Gesamtzahl	145	148	150	150	150
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	9	10	12	12	9
Radfahrer	46	42	61	61	34
davon Pedelec	0	0	6	6	2
motorisierte Zweiräder	16	13	10	10	13
davon Krad	8	6	6	6	7
PKW	64	74	61	61	91
Bus	1	0	0	0	0
LKW	5	7	3	3	0
sonstige Fahrzeuge	4	2	3	3	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

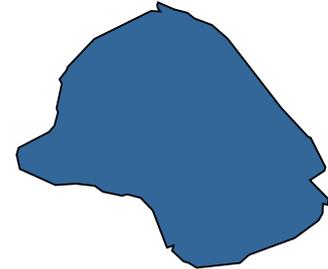


Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Beelen



Fläche 31,35 km²
Einwohner 6.268
KHZ 3222,7
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	295	59,66	262	48,09	241	51,04	260	56,15	202	52,48
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	50,00	0	0,00	6	83,33	1	100,00	6	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	46	93,48	43	90,70	40	90,00	32	90,63	38	89,47
davon Raub	3	66,67	1	100,00	2	0,00	1	0,00	2	0,00
davon Körperverletzung	30	96,67	29	93,10	28	100,00	19	94,74	25	96,00
Diebstahl gesamt	125	30,40	118	16,95	74	22,97	111	29,73	80	18,75
davon Fahrraddiebstahl	33	12,12	40	7,50	17	5,88	27	33,33	26	7,69
Ladendiebstahl	9	77,78	5	100,00	4	100,00	14	100,00	1	100,00
Geschäftseinbruch	6	66,67	2	50,00	2	50,00	3	33,33	0	0,00
Wohnungseinbruch	8	25,00	5	0,00	5	20,00	5	0,00	13	30,77
Taschendiebstahl	3	0,00	6	0,00	2	0,00	0	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	17	18,18	15	0,00	11	0,00	11	9,09	10	10,00
Verm.- u. Fälschungsd.	58	77,59	33	81,82	50	58,00	44	72,73	38	84,21
davon Betrug	48	77,08	27	77,78	43	58,14	40	72,50	31	87,10
sonstige Straftatbestände	56	73,21	57	52,63	58	43,10	59	66,10	37	43,24
davon Sachbeschädigung	31	58,06	26	30,77	36	25,00	30	43,33	24	20,83
strafrechtliche Nebengesetze	8	100,00	11	90,91	13	84,62	13	92,31	3	100,00
davon Rauschgiftdelikte	6	100,00	9	100,00	8	100,00	10	100,00	1	100,00
Gewaltkriminalität	13	84,62	8	100,00	6	66,67	5	80,00	13	76,92
Straßenkriminalität	84	33,33	87	12,64	62	12,90	65	29,23	66	18,18



Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Beelen



Fläche 31,35 km²
Einwohner 6.268

UHZ 351
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	5	4	6	6	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	18	12	19	19	14
Summe mit Personenschaden	24	16	25	25	22
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	4	1	1	4
mit Alkohol (Kat. 6)	0	0	0	0	4
mit Flucht (Kat. 7)	12	18	13	13	12
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	39	38	39	39	42
Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	7	4	7	7	7
leicht verletzte Personen	27	16	37	37	18
Gesamtzahl	35	20	44	44	26
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	1	2	2	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	2	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	2	4	4	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	12	30	30	12
Senioren (65 Jahre und älter)	3	3	6	6	5
Gesamtzahl	35	20	44	44	26
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	0	0	0	2
Radfahrer	6	8	3	3	7
davon Pedelec	0	0	1	1	1
motorisierte Zweiräder	5	1	2	2	2
davon Krad	2	0	1	1	1
PKW	21	7	36	36	13
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	3	2	2	1
sonstige Fahrzeuge	0	1	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

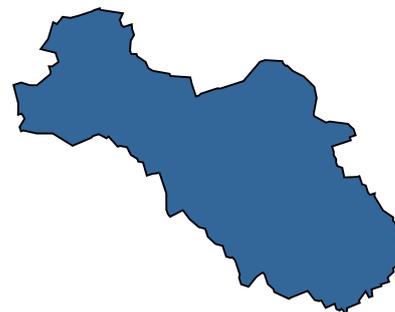


Kriminalitätsanalyse

Stadt Drensteinfurt



Fläche 106,42 km²
Einwohner 15.260
KHZ 5157,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	670	48,51	719	38,66	690	45,51	694	39,91	787	39,26
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	9	44,44	6	66,67	4	75,00	8	62,50
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	65	90,77	77	87,01	72	87,50	80	88,75	69	79,71
davon Raub	2	50,00	5	80,00	3	66,67	5	60,00	3	33,33
davon Körperverletzung	56	91,07	56	87,50	49	89,80	55	90,91	52	82,69
Diebstahl gesamt	304	18,09	339	12,09	342	18,13	307	11,40	414	18,60
davon Fahrraddiebstahl	120	7,50	147	8,84	108	3,70	120	2,50	130	11,54
Ladendiebstahl	8	62,50	14	57,14	19	63,16	12	41,67	23	78,26
Geschäftseinbruch	7	0,00	4	0,00	9	22,22	2	0,00	8	25,00
Wohnungseinbruch	23	17,39	24	4,17	37	16,22	45	15,56	44	15,91
Taschendiebstahl	5	0,00	3	0,00	4	0,00	1	0,00	6	0,00
an/aus KFZ	27	28,57	27	7,41	29	13,79	32	9,38	60	21,67
Verm.- u. Fälschungsd.	138	83,33	100	87,00	116	81,03	135	60,74	133	62,41
davon Betrug	122	84,43	91	89,01	100	82,00	127	61,42	123	63,41
sonstige Straftatbestände	132	51,52	158	29,11	113	49,56	139	43,88	137	47,45
davon Sachbeschädigung	94	40,43	119	14,29	70	38,57	98	22,45	99	35,35
strafrechtliche Nebengesetze	25	88,00	36	91,67	41	85,37	29	86,21	25	92,00
davon Rauschgiftdelikte	17	94,12	32	90,63	33	81,82	22	86,36	18	100,00
Gewaltkriminalität	10	80,00	16	75,00	18	83,33	11	72,73	12	66,67
Straßenkriminalität	213	15,02	309	11,65	218	15,60	251	10,36	293	20,82



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Drensteinfurt



Fläche **106,42 km²**
Einwohner **15.260**

UHZ **354**
UHZ Kreis **373**
UHZ Land **341**

	2012	2013	2014	2015	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	2	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	15	20	20	14
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	34	38	38	38	39
Summe mit Personenschaden	46	55	58	58	54
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	11	14	2	2	1
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	0	0	2
mit Flucht (Kat. 7)	36	48	41	41	32
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	95	118	101	101	89
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	2	0	0	1
schwer verletzte Personen	11	19	22	22	16
leicht verletzte Personen	56	44	57	57	54
Gesamtzahl	69	65	79	79	71
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	8	5	5	5	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	7	2	2	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	16	8	8	19
Erwachsene (25 -64 Jahre)	34	26	57	57	35
Senioren (65 Jahre und älter)	7	11	7	7	11
Gesamtzahl	69	65	79	79	71
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	2	3	3	0
Radfahrer	12	16	14	14	16
davon Pedelec	0	0	1	1	1
motorisierte Zweiräder	9	8	6	6	12
davon Krad	4	5	5	5	5
PKW	42	34	50	50	42
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	2	5	5	1
sonstige Fahrzeuge	3	3	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

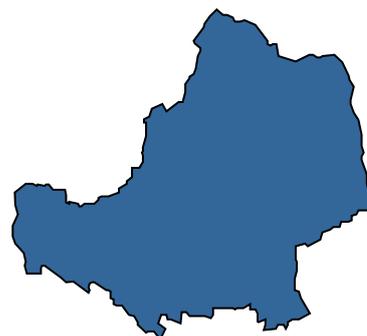


Kriminalitätsanalyse

Stadt Ennigerloh



Fläche 125,22 km²
Einwohner 19.519
KHZ 4621,1
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	818	57,82	724	54,97	857	54,84	916	56,33	902	56,32
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim. davon Vergewaltigung	0	0,00	9	77,78	7	100,00	9	100,00	8	62,50
	0	0,00	2	100,00	1	100,00	4	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	133	96,99	120	95,83	122	95,90	107	92,52	131	97,71
davon Raub	2	50,00	4	75,00	2	50,00	7	42,86	6	100,00
davon Körperverletzung	101	98,02	92	97,83	94	96,81	76	94,74	86	96,51
Diebstahl gesamt	340	28,53	303	27,72	325	24,62	412	36,41	391	30,69
davon Fahrraddiebstahl	68	17,65	79	5,06	73	13,70	96	16,67	64	10,94
Ladendiebstahl	43	83,72	38	92,11	28	92,86	57	92,98	61	88,52
Geschäftseinbruch	7	14,29	9	11,11	24	25,00	12	25,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	46	34,78	16	12,50	35	14,29	37	13,51	56	8,93
Taschendiebstahl	12	16,67	3	0,00	4	0,00	6	33,33	14	28,57
an/aus KFZ	48	23,08	32	9,38	21	14,29	47	14,89	47	10,64
Verm.- u. Fälschungsd.	150	84,67	128	70,31	149	83,22	120	75,00	111	74,77
davon Betrug	134	85,82	108	71,30	134	85,07	102	74,51	88	77,27
sonstige Straftatbestände	172	57,56	134	54,48	211	47,87	218	55,50	190	53,68
davon Sachbeschädigung	106	33,96	75	30,67	144	29,86	134	32,09	112	29,46
strafrechtliche Nebengesetze	23	91,30	30	96,67	43	95,35	50	94,00	71	98,59
davon Rauschgiftdelikte	16	87,50	24	100,00	31	96,77	30	93,33	52	98,08
Gewaltkriminalität	25	96,00	20	95,00	29	96,55	27	81,48	25	100,00
Straßenkriminalität	205	25,85	196	17,35	246	26,83	270	21,85	231	19,91



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Ennigerloh



Fläche 125,22 km²
Einwohner 19.519
UHZ 389
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	17	13	10	10	20
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	35	38	37	37	56
Summe mit Personenschaden	53	51	47	47	76
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	12	13	9	9	6
mit Alkohol (Kat. 6)	6	3	4	4	2
mit Flucht (Kat. 7)	57	59	63	63	57
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	128	126	123	123	141
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	19	14	12	12	21
leicht verletzte Personen	52	59	46	46	80
Gesamtzahl	73	73	58	58	101
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	5	5	7
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	3	1	1	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	18	11	11	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	44	39	32	32	47
Senioren (65 Jahre und älter)	7	10	9	9	20
Gesamtzahl	73	73	58	58	101
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	7	3	3	13
Radfahrer	18	9	13	13	17
davon Pedelec	0	3	0	0	1
motorisierte Zweiräder	9	6	8	8	9
davon Krad	6	3	7	7	6
PKW	41	50	30	30	57
Bus	0	0	2	2	0
LKW	1	0	1	1	2
sonstige Fahrzeuge	3	1	1	1	3

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Everswinkel



Fläche 68,93 km²
Einwohner 9.434
KHZ 3476,8
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	296	34,46	358	52,79	390	61,28	290	48,62	328	53,66
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	3	66,67	6	66,67	1	100,00	4	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Roheitsdelikte	33	87,88	41	82,93	50	94,00	34	97,06	43	93,02
davon Raub	4	75,00	1	0,00	2	50,00	0	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	24	87,50	25	88,00	36	97,22	30	96,67	26	92,31
Diebstahl gesamt	162	12,96	167	26,95	113	13,27	136	16,18	127	16,54
davon Fahrraddiebstahl	47	8,51	52	3,85	26	3,85	36	5,56	21	4,76
Ladendiebstahl	1	100,00	6	100,00	3	100,00	11	54,55	14	57,14
Geschäftseinbruch	4	25,00	1	200,00	0	0,00	0	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	15	0,00	28	71,43	24	16,67	25	8,00	21	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	1	0,00	2	0,00	5	0,00	7	28,57
an/aus KFZ	25	45,00	13	23,08	6	0,00	10	20,00	7	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	30	70,00	34	67,65	121	86,78	33	96,97	71	81,69
davon Betrug	25	72,00	24	62,50	109	88,99	26	92,31	57	82,46
sonstige Straftatbestände	57	33,33	104	74,04	77	58,44	72	55,56	60	51,67
davon Sachbeschädigung	43	16,28	79	70,89	34	17,65	35	22,86	37	21,62
strafrechtliche Nebengesetze	10	90,00	9	88,89	23	100,00	14	92,86	23	95,65
davon Rauschgiftdelikte	7	100,00	6	100,00	18	100,00	11	90,91	16	100,00
Gewaltkriminalität	11	72,73	4	50,00	6	83,33	7	100,00	5	80,00
Straßenkriminalität	110	20,91	140	40,71	67	13,43	80	16,25	73	15,07

Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Everswinkel



Fläche 68,93 km²
Einwohner 9.434

UHZ 382
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014		2014	2015
Straßenverkehrsunfälle						
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0		0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	5	8	6		6	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	20	27	23		23	30
Summe mit Personenschaden	25	35	29		29	36
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	4	3		3	1
mit Alkohol (Kat. 6)	3	0	2		2	0
mit Flucht (Kat. 7)	21	26	28		28	26
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	54	65	62		62	63
Unfallfolgen						
Getötete Personen	0	0	0		0	0
schwer verletzte Personen	5	9	7		7	6
leicht verletzte Personen	34	38	29		29	37
Gesamtzahl	39	47	36		36	43
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0-14 Jahre)	1	4	0		0	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	1		1	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	16	5		5	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	23	24		24	31
Senioren (65 Jahre und älter)	5	3	6		6	3
Gesamtzahl	39	47	36		36	43
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger	0	2	1		1	2
Radfahrer	3	8	5		5	8
davon Pedelec	1	0	0		0	0
motorisierte Zweiräder	3	2	0		0	5
davon Krad	0	1	0		0	3
PKW	31	33	22		22	23
Bus	0	0	1		1	0
LKW	0	1	3		3	2
sonstige Fahrzeuge	2	1	4		4	3

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stadt Oelde



Fläche 102,63 km²
Einwohner 28.787
KHZ 5446,9
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.279	56,61	1.478	57,24	1.288	49,61	1.564	55,56	1.568	53,19
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	13	84,62	13	84,62	9	88,89	10	80,00	6	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	3	100,00	2	50,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	159	88,05	186	93,01	137	83,94	165	94,55	160	89,38
davon Raub	6	100,00	7	71,43	8	37,50	7	100,00	8	62,50
davon Körperverletzung	117	90,60	134	94,03	92	85,87	105	96,19	103	91,26
Diebstahl gesamt	533	27,02	587	25,04	572	22,38	647	29,37	705	21,28
davon Fahrraddiebstahl	99	14,14	157	10,19	103	8,74	143	13,29	156	4,49
Ladendiebstahl	75	86,67	101	93,07	83	86,75	94	88,30	120	80,83
Geschäftseinbruch	18	11,11	20	15,00	14	50,00	14	28,57	8	0,00
Wohnungseinbruch	41	12,20	43	9,30	55	9,09	51	7,84	82	2,44
Taschendiebstahl	38	10,53	19	5,26	18	5,56	24	8,33	31	9,68
an/aus KFZ	52	0,00	66	3,03	70	1,43	82	35,37	85	9,41
Verm.- u. Fälschungsd.	251	87,65	281	81,85	258	82,95	271	84,87	310	84,52
davon Betrug	221	89,14	245	84,49	221	85,52	240	88,33	273	86,81
sonstige Straftatbestände	251	56,18	254	53,15	227	40,97	357	49,30	297	61,95
davon Sachbeschädigung	163	39,88	136	25,00	149	19,46	209	19,62	165	41,82
strafrechtliche Nebengesetze	72	94,44	157	95,54	84	95,24	114	95,61	90	98,89
davon Rauschgiftdelikte	57	96,49	122	97,54	51	92,16	77	98,70	70	98,57
Gewaltkriminalität	30	96,67	40	90,00	31	64,52	24	91,67	29	75,86
Straßenkriminalität	334	25,15	387	16,02	353	13,31	442	19,46	439	20,96



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Oelde



Fläche 102,63 km²
Einwohner 28.787

UHZ 337
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	2	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	30	22	31	31	33
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	66	66	59	59	64
Summe mit Personenschaden	98	90	90	90	97
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	19	29	20	20	11
mit Alkohol (Kat. 6)	6	8	6	6	7
mit Flucht (Kat. 7)	113	142	148	148	148
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	236	269	264	264	263
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	2	0	0	0
schwer verletzte Personen	34	22	32	32	36
leicht verletzte Personen	78	81	82	82	89
Gesamtzahl	114	105	114	114	125
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	6	10	3	3	9
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	8	10	10	7
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	9	25	25	21
Erwachsene (25 -64 Jahre)	62	55	64	64	65
Senioren (65 Jahre und älter)	27	23	12	12	23
Gesamtzahl	114	105	114	114	125
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	8	6	5	5	8
Radfahrer	37	43	36	36	36
davon Pedelec	1	3	1	1	5
motorisierte Zweiräder	11	8	14	14	7
davon Krad	4	4	8	8	2
PKW	51	43	54	54	67
Bus	4	0	0	0	2
LKW	1	2	1	1	3
sonstige Fahrzeuge	2	3	4	4	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

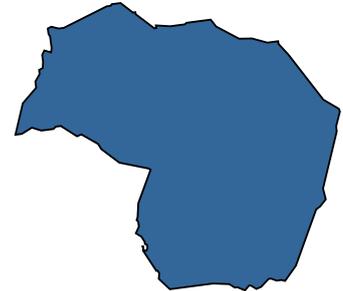


Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Ostbevern



Fläche **89,49 km²**
 Einwohner **10.640**
 KHZ **4558,3**
 KHZ Kreis Warendorf **5.332**



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	429	49,42	393	58,78	390	47,18	526	54,94	485	45,36
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	66,67	4	75,00	4	100,00	4	100,00	10	70,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00
Roheitsdelikte	51	100,00	42	90,48	40	90,00	62	93,55	52	98,08
davon Raub	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	34	100,00	25	92,00	31	87,10	43	93,02	34	97,06
Diebstahl gesamt	177	16,95	144	13,89	172	15,70	226	21,68	196	15,31
davon Fahrraddiebstahl	66	6,06	51	1,96	59	8,47	72	12,50	50	2,00
Ladendiebstahl	8	100,00	5	100,00	8	100,00	11	90,91	13	84,62
Geschäftseinbruch	1	0,00	1	100,00	1	0,00	6	33,33	1	0,00
Wohnungseinbruch	12	50,00	15	0,00	15	40,00	27	33,33	35	8,57
Taschendiebstahl	1	0,00	4	25,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	22	0,00	8	12,50	25	0,00	14	0,00	22	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	85	89,41	136	94,12	92	90,22	98	92,86	97	88,66
davon Betrug	73	87,67	127	94,49	85	90,59	91	92,31	83	86,75
sonstige Straftatbestände	95	37,89	57	56,14	74	36,49	108	56,48	120	30,00
davon Sachbeschädigung	65	18,46	33	36,36	49	16,33	73	35,62	91	8,79
strafrechtliche Nebengesetze	18	94,44	10	100,00	7	85,71	28	92,86	10	100,00
davon Rauschgiftdelikte	6	83,33	1	100,00	6	100,00	26	96,15	4	100,00
Gewaltkriminalität	10	100,00	11	90,91	7	100,00	9	100,00	15	93,33
Straßenkriminalität	141	9,93	98	14,29	135	11,11	156	21,15	173	9,25

Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Ostbevern



Fläche 89,49 km²
Einwohner 10.640
UHZ 423
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	4	7	7	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	25	18	29	29	31
Summe mit Personenschaden	33	22	36	36	45
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	13	13	3	3	5
mit Alkohol (Kat. 6)	3	3	1	1	2
mit Flucht (Kat. 7)	18	29	29	29	26
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	67	67	69	69	78
Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	7	4	10	10	16
leicht verletzte Personen	35	22	35	35	44
Gesamtzahl	43	26	45	45	61
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	1	1	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	2	2	2	8
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	10	12	12	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	26	9	23	23	30
Senioren (65 Jahre und älter)	4	3	7	7	8
Gesamtzahl	43	26	45	45	61
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	0	1	1	4
Radfahrer	7	5	10	10	14
davon Pedelec	0	0	2	2	1
motorisierte Zweiräder	3	1	3	3	5
davon Krad	1	0	1	1	3
PKW	29	20	30	30	28
Bus	2	0	0	0	1
LKW	0	0	1	1	5
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	0	4

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stadt Sassenberg



Fläche 78,08 km²
Einwohner 14 016
KHZ 4202,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	519	54,34	505	45,54	592	57,94	525	54,86	589	47,71
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	5	60,00	12	83,33	4	100,00	5	20,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	73	90,41	67	95,52	84	89,29	64	96,88	95	87,37
davon Raub	4	75,00	2	50,00	2	50,00	1	100,00	4	50,00
davon Körperverletzung	42	95,24	38	97,37	47	91,49	46	97,83	74	87,84
Diebstahl gesamt	248	27,02	240	17,92	220	26,36	261	32,95	266	15,79
davon Fahrraddiebstahl	115	25,22	95	7,37	71	28,17	54	20,37	60	6,67
Ladendiebstahl	17	100,00	21	85,71	10	80,00	21	85,71	18	83,33
Geschäftseinbruch	2	50,00	2	0,00	6	0,00	16	6,25	4	25,00
Wohnungseinbruch	8	0,00	20	15,00	18	5,56	28	10,71	45	11,11
Taschendiebstahl	4	25,00	8	12,50	3	33,33	2	0,00	5	0,00
an/aus KFZ	27	18,75	29	3,45	41	29,27	41	48,78	32	6,25
Verm.- u. Fälschungsd.	75	93,33	83	85,54	65	81,54	57	89,47	63	88,89
davon Betrug	60	95,00	75	85,33	50	76,00	41	87,80	51	86,27
sonstige Straftatbestände	100	58,00	90	32,22	128	51,56	119	54,62	134	55,97
davon Sachbeschädigung	51	25,49	62	16,13	85	35,29	67	28,36	75	38,67
strafrechtliche Nebengesetze	20	90,00	19	100,00	83	97,59	20	100,00	26	92,31
davon Rauschgiftdelikte	14	100,00	13	100,00	71	100,00	13	100,00	12	100,00
Gewaltkriminalität	12	91,67	12	83,33	12	91,67	7	100,00	21	85,71
Straßenkriminalität	185	25,41	199	9,55	199	31,66	155	30,32	173	18,50

Verkehrsunfallstatistik

Stadt Sassenberg



Fläche **78,08 km²**
Einwohner **14.016**

UHZ **350**
UHZ Kreis **373**
UHZ Land **341**

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	4	4	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	13	13	13	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	27	34	31	31	32
Summe mit Personenschaden	38	48	48	48	49
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	12	2	2	3
mit Alkohol (Kat. 6)	6	1	2	2	1
mit Flucht (Kat. 7)	48	42	31	31	58
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	100	103	83	83	111
Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	4	4	1
schwer verletzte Personen	12	15	14	14	17
leicht verletzte Personen	43	49	41	41	42
Gesamtzahl	55	65	59	59	60
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	1	1	1	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	1	3	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	13	11	11	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	36	33	32	32	38
Senioren (65 Jahre und älter)	5	17	12	12	5
Gesamtzahl	55	65	59	59	60
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	4	1	1	3
Radfahrer	14	21	19	19	15
davon Pedelec	1	2	3	3	1
motorisierte Zweiräder	8	7	7	7	10
davon Krad	4	4	3	3	5
PKW	31	32	27	27	27
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	4	4	1
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	1	4

erstellt von Lars Donatin, LStab

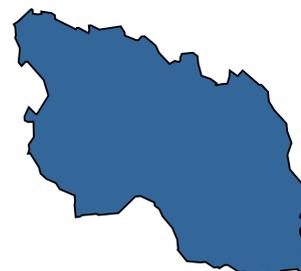


Kriminalitätsanalyse

Stadt Sendenhorst



Fläche 96,68 km²
Einwohner 12.920
KHZ 3467,5
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	601	53,24	562	36,83	492	44,51	540	46,30	448	45,09
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	3	100,00	8	62,50	3	100,00	3	66,67
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	66	87,88	53	79,25	62	91,94	66	92,42	66	98,48
davon Raub	3	66,67	5	0,00	1	300,00	3	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	46	86,96	32	84,38	49	87,76	49	89,80	49	100,00
Diebstahl gesamt	266	19,17	288	12,50	215	16,28	263	17,11	218	12,84
davon Fahrraddiebstahl	89	7,87	108	2,78	78	2,56	88	9,09	76	2,63
Ladendiebstahl	15	93,33	14	85,71	5	80,00	11	100,00	9	77,78
Geschäftseinbruch	5	60,00	3	0,00	3	33,33	2	0,00	7	0,00
Wohnungseinbruch	17	0,00	22	4,55	24	12,50	18	5,56	23	30,43
Taschendiebstahl	9	0,00	5	20,00	5	0,00	9	0,00	6	0,00
an/aus KFZ	45	30,00	30	10,00	15	26,67	25	8,00	22	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	46	78,26	62	66,13	51	68,63	56	73,21	53	75,47
davon Betrug	37	83,78	48	60,42	32	68,75	42	71,43	47	80,85
sonstige Straftatbestände	191	75,92	129	45,74	126	45,24	110	54,55	82	50,00
davon Sachbeschädigung	155	72,26	96	35,42	73	24,66	64	29,69	45	22,22
strafrechtliche Nebengesetze	30	93,33	26	96,15	30	100,00	42	95,24	26	100,00
davon Rauschgiftdelikte	24	100,00	21	100,00	22	100,00	33	100,00	19	100,00
Gewaltkriminalität	10	80,00	13	53,85	14	85,71	10	70,00	11	100,00
Straßenkriminalität	247	32,79	235	17,87	177	15,82	191	14,66	150	10,67



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Sendenhorst



Fläche 96,68 km²
Einwohner 12.920

UHZ 464
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	21	15	19	19	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	36	30	38	38	43
Summe mit Personenschaden	57	47	57	57	60
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	11	9	9	7
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	1	1	2
mit Flucht (Kat. 7)	63	40	48	48	50
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	131	99	115	115	119
Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	2	0	0	1
schwer verletzte Personen	28	16	19	19	18
leicht verletzte Personen	51	42	46	46	62
Gesamtzahl	79	60	65	65	81
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	6	1	3	3	7
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	3	2	2	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	13	18	17	17	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	43	33	39	39	38
Senioren (65 Jahre und älter)	12	5	4	4	9
Gesamtzahl	79	60	65	65	81
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	2	1	1	2
Radfahrer	17	11	13	13	11
davon Pedelec	0	0	0	0	1
motorisierte Zweiräder	7	5	9	9	11
davon Krad	4	2	7	7	11
PKW	46	35	41	41	52
Bus	6	0	0	0	0
LKW	0	5	0	0	3
sonstige Fahrzeuge	1	2	1	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stadt Telgte



Fläche 90,62 km²
Einwohner 19.217
KHZ 5287
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %						
Straftaten gesamt	858	50,35	942	57,01	979	48,11	967	51,29	1.016	49,70
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	15	66,67	5	60,00	8	75,00	11	72,73	8	87,50
davon Vergewaltigung	0	0,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00	4	75,00
Roheitsdelikte	75	92,00	139	91,37	87	94,25	82	90,24	101	90,10
davon Raub	4	50,00	5	60,00	4	75,00	10	90,00	4	50,00
davon Körperverletzung	51	94,12	87	93,10	52	96,15	44	90,91	64	92,19
Diebstahl gesamt	359	16,71	386	23,06	418	17,46	415	22,65	451	16,63
davon Fahrraddiebstahl	145	8,28	148	13,51	143	9,09	125	7,20	114	4,39
Ladendiebstahl	22	68,18	31	80,65	35	82,86	39	79,49	46	84,78
Geschäftseinbruch	7	14,29	8	12,50	13	7,69	7	14,29	11	9,09
Wohnungseinbruch	19	15,79	32	21,88	31	6,45	21	14,29	54	9,26
Taschendiebstahl	6	16,67	11	18,18	7	0,00	20	0,00	14	14,29
an/aus KFZ	35	5,88	21	4,76	41	9,76	47	4,26	69	1,45
Verm.- u. Fälschungsd.	199	85,43	200	90,00	222	78,38	240	84,58	234	86,75
davon Betrug	164	86,59	178	91,01	198	79,29	217	85,25	200	87,50
sonstige Straftatbestände	181	53,04	183	60,11	199	48,24	187	45,99	186	52,15
davon Sachbeschädigung	110	27,27	109	39,45	135	31,85	131	29,77	114	26,32
strafrechtliche Nebengesetze	29	93,10	29	96,55	45	88,89	30	96,67	36	88,89
davon Rauschgiftdelikte	15	86,67	19	94,74	35	88,57	26	100,00	22	100,00
Gewaltkriminalität	11	81,82	20	85,00	12	91,67	22	90,91	21	76,19
Straßenkriminalität	270	14,07	282	21,63	312	17,95	327	16,51	311	11,58



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Telgte



Fläche 90,62 km²
Einwohner 19.217

UHZ 421
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

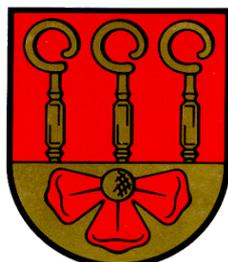
	2012	2013	2014	FALSCH	FALSCH
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	13	14	14	15
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	50	57	47	47	64
Summe mit Personenschaden	67	70	62	62	81
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	15	16	4	4	5
mit Alkohol (Kat. 6)	4	3	2	2	3
mit Flucht (Kat. 7)	50	77	77	77	55
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	136	166	145	145	144
Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	0	1	1	2
schwer verletzte Personen	20	14	17	17	16
leicht verletzte Personen	68	74	64	64	91
Gesamtzahl	89	88	82	82	109
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	5	7	6	6	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	3	3	3	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	16	9	9	20
Erwachsene (25 -64 Jahre)	47	44	44	44	52
Senioren (65 Jahre und älter)	23	18	20	20	26
Gesamtzahl	89	88	82	82	109
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	7	6	5	5	5
Radfahrer	28	29	20	20	36
davon Pedelec	1	1	5	5	5
motorisierte Zweiräder	4	2	8	8	7
davon Krad	2	1	3	3	3
PKW	46	44	49	49	57
Bus	0	0	0	0	0
LKW	3	5	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	1	2	0	0	2

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Wadersloh



Fläche 117,03 km²
Einwohner 12.167
KHZ 3016,4
KHZ Kreis Warendorf 5.332



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	274	50,00	249	49,00	333	54,95	268	43,66	367	50,68
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	4	75,00	4	100,00	1	100,00	6	33,33
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	41	97,56	34	97,06	44	93,18	34	79,41	49	87,76
davon Raub	2	50,00	1	0,00	3	66,67	3	33,33	3	33,33
davon Körperverletzung	26	100,00	24	100,00	31	93,55	24	79,17	31	93,55
Diebstahl gesamt	128	25,78	116	16,38	134	28,36	120	15,83	147	17,01
davon Fahrraddiebstahl	40	10,00	45	15,56	32	12,50	36	5,56	36	8,33
Ladendiebstahl	18	100,00	9	88,89	6	100,00	10	80,00	9	55,56
Geschäftseinbruch	0	0,00	2	0,00	1	100,00	4	25,00	4	50,00
Wohnungseinbruch	8	0,00	7	0,00	11	9,09	14	0,00	16	6,25
Taschendiebstahl	2	0,00	2	0,00	4	0,00	0	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	11	0,00	12	0,00	36	47,22	6	0,00	22	4,55
Verm.- u. Fälschungsd.	27	74,07	36	86,11	40	62,50	36	69,44	56	82,14
davon Betrug	16	75,00	27	88,89	27	59,26	28	71,43	48	83,33
sonstige Straftatbestände	67	49,25	46	54,35	89	62,92	70	54,29	93	60,22
davon Sachbeschädigung	40	32,50	30	36,67	60	48,33	42	28,57	59	44,07
strafrechtliche Nebengesetze	8	100,00	13	84,62	22	86,36	7	100,00	16	87,50
davon Rauschgiftdelikte	4	100,00	5	80,00	15	93,33	3	100,00	13	92,31
Gewaltkriminalität	7	85,71	8	87,50	13	92,31	8	50,00	12	83,33
Straßenkriminalität	79	12,66	88	18,18	127	37,80	86	15,12	122	23,77



Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Wadersloh



Fläche 117,03 km²
Einwohner 12.167
UHZ 362
UHZ Kreis 373
UHZ Land 341

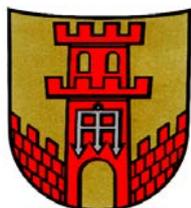
	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	15	4	4	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	20	20	27	27	26
Summe mit Personenschaden	32	36	32	32	44
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	14	6	6	5
mit Alkohol (Kat. 6)	0	2	2	2	0
mit Flucht (Kat. 7)	21	14	22	22	29
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	62	66	62	62	78
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	1	1	1	2
schwer verletzte Personen	11	16	4	4	20
leicht verletzte Personen	32	26	31	31	38
Gesamtzahl	45	43	36	36	60
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	5	2	1	1	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	2	1	1	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	8	6	6	23
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	20	21	21	28
Senioren (65 Jahre und älter)	6	11	7	7	6
Gesamtzahl	45	43	36	36	60
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	2	1	1	3
Radfahrer	4	12	11	11	9
davon Pedelec	0	1	1	1	2
motorisierte Zweiräder	11	4	0	0	5
davon Krad	7	2	0	0	2
PKW	19	24	22	22	41
Bus	6	0	0	0	0
LKW	1	1	1	1	1
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stadt Warendorf



Fläche 176,76 km²
Einwohner 36.972
KHZ 5236,4
KHZ Kreis Warendorf 5.332

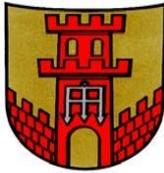


ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.113	55,66	2.281	49,93	2.018	53,17	1.853	51,43	1.936	50,77
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	88,89	17	82,35	8	37,50	17	94,12	22	68,18
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00	6	83,33
Roheitsdelikte	287	88,15	303	89,11	237	90,72	239	92,89	306	91,83
davon Raub	15	53,33	14	64,29	17	64,71	7	71,43	5	40,00
davon Körperverletzung	200	88,50	206	89,81	137	89,78	162	91,98	203	92,61
Diebstahl gesamt	940	29,79	1.099	23,38	790	22,28	812	21,92	903	24,81
davon Fahrraddiebstahl	349	20,06	422	15,40	212	6,13	236	13,98	254	23,23
Ladendiebstahl	116	86,21	134	73,88	95	93,68	106	68,87	74	81,08
Geschäftseinbruch	8	50,00	10	0,00	15	0,00	23	4,35	23	60,87
Wohnungseinbruch	25	16,00	33	9,09	61	13,11	43	23,26	80	6,25
Taschendiebstahl	34	5,88	48	10,42	32	3,13	49	0,00	28	7,14
an/aus KFZ	80	32,61	102	0,98	94	9,57	86	6,98	118	6,78
Verm.- u. Fälschungsd.	350	81,14	301	77,08	363	71,90	297	77,78	253	69,96
davon Betrug	278	81,29	217	76,50	268	67,54	239	76,99	199	67,84
sonstige Straftatbestände	421	58,91	435	56,55	461	57,27	373	52,82	372	56,72
davon Sachbeschädigung	224	32,59	245	33,88	290	41,72	222	27,48	196	28,06
strafrechtliche Nebengesetze	106	97,17	126	95,24	159	96,86	115	94,78	80	93,75
davon Rauschgiftdelikte	77	96,10	105	96,19	127	98,43	101	95,05	56	94,64
Gewaltkriminalität	60	75,00	65	73,85	47	78,72	42	85,71	48	85,42
Straßenkriminalität	660	25,30	834	20,98	625	21,76	599	17,53	595	20,67



Verkehrsunfallstatistik

Stadt Warendorf



Fläche 176,76 km²

Einwohner 36.972

UHZ 395

UHZ Kreis 373

UHZ Land 341

	2012	2013	2014	2014	2015
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	3	2	2	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	34	23	27	27	27
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	114	110	120	120	117
Summe mit Personenschaden	150	136	149	149	146
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	37	38	13	13	7
mit Alkohol (Kat. 6)	7	7	3	3	4
mit Flucht (Kat. 7)	138	182	186	186	163
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	332	363	351	351	320
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	3	2	2	2
schwer verletzte Personen	41	30	32	32	30
leicht verletzte Personen	155	146	156	156	162
Gesamtzahl	198	179	190	190	194
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	13	13	15	15	12
Jugendliche (15-17 Jahre)	11	21	12	12	15
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	37	36	35	35	30
Erwachsene (25 -64 Jahre)	111	80	94	94	107
Senioren (65 Jahre und älter)	26	29	33	33	30
Gesamtzahl	198	179	190	190	194
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	14	11	11	11	6
Radfahrer	54	51	69	69	65
davon Pedelec	0	7	1	1	6
motorisierte Zweiräder	13	16	15	15	14
davon Krad	7	5	9	9	6
PKW	107	78	89	89	103
Bus	2	11	3	3	1
LKW	4	7	2	2	4
sonstige Fahrzeuge	4	5	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

